

Welfensberg

Schulort:	Kanton 1799: Welfensberg	Thurgau Tobel	Gemeine Herrschaft Thurgau Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Fürstbts von St. Gallen)
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799: Welfensberg	Kanton 2015: Thurgau
	Kirchgemeinde 1799:	Welfensberg	Gemeinde 2015: Wuppenau

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 397-398v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 922: Welfensberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/922].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Welfensberg (Niedere Schule, Feiertagsschule, Sonntagsschule, katholisch)

13.02.1799

Antwort Über den Zustand der Schule zu Welfensperg.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. zu Welfensperg
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Ein kleines Dorf
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? zu der Gerichts gemeine Wuppenau,
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? zu Welfensperg.
- I.1.d In welchem Distrikt? zum distrikte Tobel.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? zum kanton Thurgäu.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. zu hiesigem Schulbezirk gehört Rechtlich nur das dörfli Jm leüenberg welches 5. häuser, und 9. haushaltungen hat: Jst eine halbe Stund von hiesigem Schulort entfernt, und schickt Gewöhnlich 6 kinder
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Welfensperg samt 2. noch etwas entfernten häusern. und Leüenberg wie oben gesagt: Welfensperg hat 17. häuser und hauhaltungen und schickt gewöhnlich 16 kinder
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und NB. Jn hiesigen Schule komenn auch noch halb und ganz Erwachsene von frenden
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Orten.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. Wuppenau eine viertelstund von hier kathol. Religion. Schönholzersweilen ein kleine Stund reform. Religion. leütenek ein viertel Stund reform. Religion. H. Creütz ein kleine halbe Stund kathol.: Religion hagen weil eine kleine viertel Stund [[[Seite 2]
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. hosenn Rug eine kleine viertel Stund reform. zuetzwill eine Starcke halbe Stund kathol. Lenngenweill eine gute Stund katholisch
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? der Schulmeister schreibt den Schülern nach gutbefinden vor Schrifften. Die 9te und 10te Frage ist also aus obigem schon beantwortet.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? die katholische Religion. Schr. lesen
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? die Schule wird an Sonn und Feyrtagen zwo Stunden lang gehalten. die kinder sind in buchstabierende Lesende und Schreibende in Buchstabierende Lesende und Schreibende Eingetheilt.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Hauptsachlich der kleine und grosse Kathechismus
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? der Schulmeister schreibt den Schülern nach gutbefinden vor Schrifften. Die 9te und 10te Frage ist also aus obigem schon beantwortet.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? die pfarrgemeinde durch die Mehrheit der Stimenn.
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er? Johanen lemenmeyer.
- III.11.d Wo ist er her? von Welfensperg.
- III.11.e Wie alt? 28. Jahre.
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Nein er ist ledig.
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? 3. Jahre.
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Auch hier. Er stand zu denen befehle seines Vaters. der Ein baur und weber ist
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? da er nur an sonn- und feyrtäge Schul halten muß, so muß er nach den befehlen seines Vaters Weben.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? überhaupt 22. die jenigen sind hier nicht gerechnet. die von frendenn Orten hieherkommen
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? [[[Seite 3] Es ist eine Stiftung vonn 200 fl. Welche der Joseph höger von hier 1788. gestiftet hat: er begehrte das Mann. vor und nach der Schul ein gewises gebett. verrichte:
- IV.13.b Wie stark ist er? von diesemm Kapital beziecht der Schullehrer 9 fl. 30 xr. jährlich zeis.

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Es ist eine Stiftung von 200 fl. Welche der Joseph Höger von hier 1788 gestiftet hat: er beehrte das Mann. vor und nach der Schul ein gewisses gebett. verrichte: von diesem Kapital bezieht der Schullehrer 9 fl. 30 xr. jährlich zeis.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Es ist mit dem Kirchen, oder Armengut nicht vereinigt
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nein.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Es ist hier kein Schulhaus. der Schullehrer muß für die Schulwohnung selbst sorgen- er bekommt aber keinen haus zeis.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Er hat kein anderes Einkommen. als was oben Numero. 13 gesagt worden
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefallen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		
Getreuer Bürger Johannes Lemen Meyer Schullehrer Welfensperg den. 13. Hornung 1799.		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 397-398v
Briefkopf	Antwort über den Zustand der Schule zu Welfensperg.
Transkriptionsdatum	21.04.2010
Datum des Schreibens	13.02.1799
Faksimile	922BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_397-398v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Lemenmeyer
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Welfensberg				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie		Distrikt 1799	Tobel		(Gerichtsherrschaft des Fürstbistums von St. Gallen)
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Welfensberg	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchengemeinde 1799	Welfensberg	Amt 2000	Weinfelden
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Wuppenau
Geo. Breite	727138			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	262156				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Welfensberg (ID: 1172)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:	Feiertagsschule, Sonntagsschule	Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	22	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1966)**

Name: Lemenmeyer
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 28
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Welfensberg
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 3 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben